

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 71=91 (1925)

Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung

Journal Militaire Suisse

Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und des Schweizerischen Verwaltungsoffiziersvereins.
Herausgegeben vom Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.

Organe de la Société Suisse des Officiers et de la Société des Officiers d'administration.
Publié par le Comité central de la Société Suisse des Officiers.

Organo della Società Svizzera degli ufficiali e della Società Svizzera degli ufficiali d'amministrazione.
Pubblicata per cura del Comitato centrale della Società Svizzera degli ufficiali.

Redaktion: Oberstlt. i. Gst. K. VonderMühl, Basel, Bäumleingasse 13.

Als Beilage erscheint alle 3 Monate: Schweizerische Vierteljahrs-Schrift für Kriegswissenschaft.

Redaktion: Oberst i. Gst. M. Feldmann, Bern.

Inhalt: Alt-Bundesrat Camille Decoppet †. — Aushebung und Wehrpflicht. — Zum Schießprogramm für die Schulen der Infanterie. — Die Bedeutung des Getreidebaus für unsere wirtschaftliche Mobilmachung. — Totentafel. — Sektionsberichte. — Referentenliste. — Literatur. — An unsere Abonnenten! — A nos abonnés.

Alt-Bundesrat Camille Decoppet †.

(Redaktion.)

Die Nachricht von dem am 14. Januar erfolgten Hinschiede von Alt-Bundesrat Camille Decoppet hat weit herum im Lande und in der Armee schmerzliches Bedauern ausgelöst.

Als Decoppet im Juli 1912 zum Bundesrate gewählt wurde, war er seit 1 $\frac{1}{2}$ Jahren Oberst der Infanterie zur Verfügung des Bundesrates. Trotzdem darf wohl hier, auch über einen eben Dahingeschiedenen, gesagt werden, daß er seinen Anlagen nach nicht vorwiegend Soldat gewesen ist. Der Zufall, daß er im Jahre 1914 Chef des Militärdepartementes war, weil dessen eigentlicher Inhaber als Bundespräsident das Politische Departement zu übernehmen hatte, hat ihn gerade in den Kriegsjahren auf einem Posten festgehalten, den er sich nach seinen Neigungen und Gaben schwerlich ausgesucht hätte.

Wir wollen hier nicht erörtern, ob nicht vielleicht gerade seine konziliante, militärische Dinge ohne Passion betrachtende Art uns manche Konflikte erspart hat, die bei der unklaren Ausscheidung der Kompetenzen zwischen Bundesrat, Militärdepartement und Armeekommando sonst unvermeidlich gewesen wären. Die Aufgabe, vor die Decoppet sich Ende Juli 1914 gestellt sah, war höchst wahrscheinlich überhaupt nicht lösbar, da unsere Gesetzgebung merkwürdigerweise gerade den Fall, der in unserer neueren Geschichte